



# DRY-TREAT 40SK

GefahrenEinstufung:HOCH

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 2 von 9  
Sektion 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

<li>Augenreizung, Gefahrenkategorie 2A</li>  
<li>Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3</li>  
<li>Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 2</li>  
<li>Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2</li>  
</ul>

## Hazard statement(s)

H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.  
EUH066 Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.  
H225 Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dampf  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Festgestellt durch Chemwatch mit CLP Kriterien:

## Supplementary statement(s)

### Precautionary statement(s)

#### Prävention

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P241 Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.  
P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
P261 Einatmen vermeiden. vonStaub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol.  
P264 Nach Handhabung gründlich waschen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Reaktion

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Aufbewahrung

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

## Sektion 3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

NAME	CAS-Nr.	Kennzeichen	%
ketone			<60
alkylalkoxysilane			<60
alkyl silicate			<60
Dibutylzinndilaurat	77-58-7	T,N	<1
EG-Nr.: 201-039-8			
R-Sätze: R25, R36/38, R48/25, R50/53, R60(2), R61(2), R68(3)			
<ul><li>Akute Toxizität (inhalative) Gefahrenkategorie 1</li><li>Akute Toxizität (oral) Gefahrenkategorie 3</li><li>Augenreizung, Gefahrenkategorie 2A</li><li>Chronische aquatische Toxizität, Gefahrenkategorie 3</li></ul>			
additives not contributing to the classification			balance

## Sektion 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### VERSCHLUCKEN

• Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.  
• Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.  
Falls spontanes Erbrechen bevorsteht oder bereits auftritt, halten Sie den Kopf des Patienten nach unten, senken Sie den Patienten in Beckenposition um eine mögliche Aspiration des Erbrochenen zu verhindern.

weiter...

# DRY-TREAT 40SK

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

GefahrenEinstufung:HOCH

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 3 von 9  
Sektion 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

## AUGEN

- Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:
- Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen.
- Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen.

## HAUT

- Bei Kontakt mit der Haut:
- Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.
- Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar).

## EINATMEN

- Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen.
- Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten.

## HINWEISE FÜR DEN ARZT

- Material, das während des Erbrechens aspiriert wird, kann eine Lungenverletzung mit sich bringen. Aus diesem Grunde sollte Erbrechen nicht auf mechanische oder pharmakologische Weise induziert werden.

Symptomatisch behandeln.

Bei akuter und kurzzeitig wiederholter Exposition mit Aceton:

- Symptome einer Aceton-Exposition ähneln sehr den Symptomen einer Ethanol-Vergiftung.
- Ungefähr 20% wird durch die Lungen aufgenommen und der Rest wird metabolisiert. Die alveolare Luft-Halbwertszeit beträgt ungefähr 4 Stunden, nach 2 Stunden des Einatmens – bei Werten nahe dem Expositionsstandard. In Fällen einer Überdosis, verlängern ein gesättigter Metabolismus und die dadurch begrenzte Reinigung die Eliminierungs-Halbwertszeit auf 25-30 Stunden.

## Sektion 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

- Alkoholbeständiger Schaum.
- Trockenes Löschpulver.

### FEUERBEKÄMPFUNG

- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.
- Kann gewaltsam oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.

### FEUER/EXPLOSIONSGEFAHR

- Flüssigkeit und Dämpfe sind hochentzündlich.
- Starke Brandgefahr wenn Hitze, Flammen und/oder Oxidierungsmitteln ausgesetzt.

Verbrennungs-Produkte: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Silikon Dioxid (SiO<sub>2</sub>), andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.

### FEUER UNVERTRÄGLICHKEIT

- Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.

### Persönliche Schutzausrüstung

Sauerstoffgerät.

Chemikalienbeständiger Schutzanzug.

## Sektion 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### FREISETZUNG VON KLEINEN MENGEN

- Alle Zündquellen entfernen.
- Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.

### FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN

- Chemikalien Klasse : Ketone

Für die Entsorgung auf Land: empfohlene Saugmittel aufgelistet nach deren Priorität.

SAUGMITTEL TYP

RANG

ANWENDUNG

SAMMLUNG

BEGRENZUNGEN

- Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.
- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.

weiter...

# DRY-TREAT 40SK

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

GefahrenEinstufung:HOCH

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 4 von 9

## Sektion 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

### HANDHABUNG

- Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.
- Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Container sollte NICHT erfolgen. Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt.
- Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.
- Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.

### GEEIGNETES BEHÄLTNIS

- Glassbehälter.
- Verpackung wie von dem Hersteller geliefert.
- Plastikbehälter können nur benutzt werden, wenn für brennbare Flüssigkeit genehmigt.
- Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben. (b): Wenn die Dose als Innenverpackung verwendet werden soll, muß sie einen verschraubbaren Verschluss haben.
- Für Materialien mit einer Viskosität von mindestens 2680 cSt (23 °C).

### LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT

- Ketone in dieser Gruppe wirken reaktiv mit vielen Säuren und Basen und setzen Hitze und entzündbare Gase frei (z. B. H<sub>2</sub>).
- Ketone reagieren mit Reduktionsmittel, wie z. B. Hydriden, Alkali Metallen und Nitriden um ein entzündbares Gas (H<sub>2</sub>) und Hitze zu bilden. Vermeiden Sie starke Säuren, Basen.
- Reaktion mit Oxidationsmitteln vermeiden.

### LAGERUNG

- In Originalbehältern, in genehmigten feuersicheren Bereichen lagern.
- Nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Hitze oder Zündquellen.

## Sektion 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Quelle	Substanz	GW ppm	GW mg/m <sup>3</sup>	KZW ppm	KZW mg/m <sup>3</sup>	Spitzen ppm	Spitzen mg/m <sup>3</sup>	TWA F/CC	Bemerkungen
Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)	Tetraethylorthosilicat (Tetraethylorthosilikat (TEOS))	1, 4	12						AGS
Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)	Tetraethylorthosilicat (Tetraethylsilicat)	10	86						

NOTE: STEL and Ceiling values are calculated from the OEL values and the excursion factors, where applicable.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



### ATEMGERÄT

Typ AX-P Filter mit ausreichender Kapazität

### AUGEN

- Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Chemikalienschutzbrille.

### HÄNDE/FÜSSE

- Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. aus PVC Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsgummistiefel tragen. Die Eignung und Haltbarkeit des Handschuhstyps hängt vom Gebrauch ab. Faktoren wie:
  - Häufigkeit und Dauer des Kontaktes,
  - chemischer Widerstand des Handschuhmaterials,

weiter...

# DRY-TREAT 40SK

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

GefahrenEinstufung:HOCH

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 5 von 9

## Sektion 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### ANDERE

- Arbeitsanzug.
- PVC Schürze.

### TECHNISCHE KONTROLMAßNAHMEN

- Bei entzündbaren Flüssigkeiten und entzündbaren Gasen kann eine örtliche Abluftventilation oder eine abgeschlossene Ventilation für den gesamten Prozess erforderlich sein. Das Absaugsystem muß explosionsgeschützt sein.

## Sektion 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Zustand	Flüssig	Molekulargewicht	Nicht anwendbar
Schmelzbereich (°C)	Nicht verfügbar	Viskosität	Nicht verfügbar
Siedebereich (°C)	Nicht verfügbar	Wasserlöslichkeit (g/L)	Nicht verfügbar
Flammpunkt (°C)	- 17 (ketone)	pH (1%ige Lösung)	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht verfügbar	pH (wie geliefert)	Nicht verfügbar
Zündtemperatur (°C)	Nicht verfügbar	Dampfdruck (kPa)	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (%)	Nicht verfügbar	Spezifische Dichte (Wasser =1)	0.84
Untere Explosionsgrenze (%)	Nicht verfügbar	Relative Dampfdichte (Luft=1)	Nicht verfügbar
Flüchtige Komponente (%vol)	Nicht verfügbar	Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar

## Sektion 10 - CHEMISCHE STABILITÄT

### BEDINGUNGEN, DIE ZUR INSTABILITÄT BEITRAGEN

- Unverträgliche Materialien.
  - Produkt wird als stabil angesehen.
- Für inkompatible Materialien - siehe Abschnitt 7 - Umschlag und Lagerung

## Sektion 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### MÖGLICHE GESUNDSHEITSFOLGEN

#### Gefahrenhinweise

- Kann die Atemwege reizen.
- Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
- Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.
- Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dampf
- Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Verursacht Hautreizungen.
- Verursacht schwere Augenreizung.

#### DRY-TREAT 40SK

#### TOXIZITÄT UND REIZUNG

- Nicht verfügbar. Beziehen Sie sich auf die einzelnen Bestandteile.

# DRY-TREAT 40SK

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

Gefahreinstufung:HOCH

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 6 von 9

## Sektion 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

### Ökotoxizität

Inhaltsstoff	Persistenz: Wasser/Boden	Persistenz: Luft	Bioakkumulation	Mobilität
Dibutylzinn-dilaurat	HOCH		NIEDRIG	NIEDRIG

## Sektion 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Die Gesetzgebung, die die Anforderungen zur Abfallbeseitigung betrifft, kann möglicherweise von Land zu Land bzw. Staat oder der Gegend unterschiedlich sein.  
Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt.  
Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann.
  - Wiederverwerten, wenn möglich.
  - Den Hersteller zu Möglichkeiten des Recyclings befragen oder zuständige Abfallbehörde wegen der Beseitigung kontaktieren, wenn keine passende Aufbereitungseinrichtung oder Ablagerungsmöglichkeit gefunden werden kann.
- Entsprechend der Europäische Abfallkatalog (EAK), die Abfallschlüsseln sind nicht Produkt-, sondern Anwendungsspezifisch. Abfallschlüsseln sollen von dem Anwender zugeordnet werden, diese Zuordnung basiert auf der Anwendung, in der das Produkt benutzt wird.

## Sektion 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT



Gefahrzettel: ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEIT

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/inland):

ADR/RID-Klasse: 3      Gefahrenzeichen (Kemler-Zahl): 33  
UN-Nummer: 1993      Verpackungsgruppe: II  
Klassifizierungscode: F1      Gefahrzettel: 3  
Sonderbestimmungen 274 330 601 640C  
Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)

### Lufttransport IATA:

ICAO/IATA-Klasse: 3      ICAO/IATA Nebengefahr: Keine  
UN/ID-Nummer: 1993      Verpackungsgruppe: II  
Sonderbestimmungen A3  
Nur Fracht  
Verpackungsanweisungen: 307      Höchstmenge/Verpackung: 60 L  
Passagier- und Fracht  
Verpackungsanweisungen: 305      Höchstmenge/Verpackung: 5 L  
Passagier- und Fracht Begrenzte Mengen  
Verpackungsanweisungen: Y305      Höchstmenge/Verpackung: 1 L

Versandname: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. \*(ENTHÄLT ACETONE)

### Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 3      IMDG-Nebengefahr: Keine  
UN-Nummer: 1993      Verpackungsgruppe: II  
EMS-Nummer: F-E, S-E      Sonderbestimmungen: 274  
Begrenzte Mengen: 1 L  
Versandname: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

### ADNR:

ADNR-Klasse: 3      UN-Nummer: 1993  
Gefahrzettel: 3      Verpackungsgruppe: II  
Begrenzte Mengen: LQ4      Sonderbestimmungen: 274; 601; 640C  
Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C größer als 110 kPa)

weiter...

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
 Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
 XC#308SC

CHEMWATCH 22-9860  
 Änderungsnummer:2.0  
 CD 2010/4 Seite 7 von 9

## Sektion 15 - VORSCHRIFTEN



### GEFAHR

R- Sätze	Wortlaut der R- Sätze
R11	■ Leichtentzündlich.
R20	■ Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/37/38	■ Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R52/53	■ Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	■ Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	■ Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	■ Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### SICHERHEIT

S- Sätze	Wortlaut der S- Sätze
S16	■ Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
S23	■ Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S25	■ Berührung mit den Augen vermeiden.
S36	■ Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
S51	■ Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S09	■ Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S29	■ Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S401	■ Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen.
S07	■ Behälter dicht geschlossen halten.
S13	■ Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S26	■ Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S46	■ Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S60	■ Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

### ANHANG II: Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

F Leichtentzündlich  
 Xn Gesundheitsschädlich

### Annex VI



H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
EUH066	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.
H225	Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dampf
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Festgestellt durch Chemwatch mit CLP Kriterien:

### Supplementary statement(s)

### Precautionary statement(s)

#### Prävention

P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsschutz Lüftungsanlagen verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P261	Einatmen vermeiden. vonStaub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol.
P264	Nach Handhabung gründlich waschen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

# DRY-TREAT 40SK

Gefahreinstufung:HOCH

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 8 von 9  
Sektion 15 - VORSCHRIFTEN

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
<b>Reaktion</b>	
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Aufbewahrung

P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

## REGULIERUNGEN

### Regeln für Inhaltsstoffe

#### dibutyltin dilaurate (CAS: 77-58-7) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "International Council of Chemical Associations (ICCA) - High Production Volume List", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals"

#### Keine Daten für Dry-Treat 40SK (CW: 22-9860)

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden EU Gesetzen und deren Aktualisierungen - sofern anwendbar - : 67/548/EWG, 1999/45/EG, 76/769/EWG, 98/24/EG, 92/85/EWG, 94/33/EG, 91/689/EWG, 1999/13/EG, sowie den folgenden deutschen Gesetzen:

- Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 ArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRIV
- Störfall-Verordnung
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS (WGK)
- Beschränkungs- und Verbotsvorschriften (z.B. Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien-Ozonschichtverordnung - ChemOzonSchichtV).

## Sektion 16 - SONSTIGE ANGABEN

### BEGRENZTER BEWEIS

#Regeln für Inhaltsstoffe

#dibutyltin dilaurate (CAS: 77- 58- 7) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "International Council of Chemical Associations (ICCA) - High Production Volume List", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals"

#Keine Daten für Dry- Treat 40SK (CW: 22- 9860)

### GEFAHR

#### Erklärung der Gefahrenhinweise (R-Sätze), die in der Inhaltsstoff-Tabelle verwendet wurden

R- Sätze	Wortlaut der R- Sätze
R11	■ Leichtentzündlich.
R20	■ Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R25	■ Giftig beim Verschlucken.
R36/37/38	■ Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R36/38	■ Reizt die Augen und die Haut.
R48/25	■ Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R50/53	■ Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	■ Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R60(2)	■ Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61(2)	■ Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R65	■ Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

weiter...

# DRY-TREAT 40SK

Gefahreneinstufung:HOCH

Chemwatch EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006  
Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
XC#308SC

CHEMWATCH 22-9860  
Änderungsnummer:2.0  
CD 2010/4 Seite 9 von 9  
Sektion 16 - SONSTIGE ANGABEN

R66 ■ Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 ■ Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R68(3) ■ Irreversibler Schaden möglich.

## ANHANG II: Gefahrensymbole und –bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

N Umweltgefährlich  
T Giftig

■ Die Einstufung (Klassifikation) der Präparationen und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Eine Liste der verwendeten Literaturreferenzen, um das Komitee zu unterstützen kann gefunden werden an:  
[www.chemwatch.net/references](http://www.chemwatch.net/references).

■ Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

■ Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 16 - Persönlicher Augenschutz  
EN 340 - Schutzkleidung  
EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.  
EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien  
EN 133 - Geräte zum Atemschutz.

*Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen TEL (+61 3) 9572 4700.*

Erstellungsdatum: 11-Februar-2010  
Druckdatum: 7-Januar-2011